

Fachprüfungsordnung für das Aufbaustudium Informatik
an der
Technischen Universität München ¹
Vom 07.08.1996

Aufgrund des Art. 6 i.V.m. Art. 81 Absatz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erläßt die Technische Universität München folgende Fachprüfungsordnung:

§22
Geltungsbereich

Die *Allgemeine Diplomprüfungsordnung* (ADPO) der Technischen Universität München findet ergänzend zu dieser Prüfungsordnung Anwendung. Eine Vor- oder Zwischenprüfung findet nicht statt. Auf die in §23 genannte Prüfung sind die Vorschriften der ADPO über die Diplomhauptprüfung entsprechend anzuwenden.

§23
Zweck der Prüfung

Das Aufbaustudium Informatik vertieft eine abgeschlossene ingenieurwissenschaftliche oder naturwissenschaftliche oder wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung im Bereich der Informatik. Es wird mit einer Prüfung abgeschlossen, die dem Nachweis dient, daß der Bewerber über sein Fachstudium hinaus das Aufbaustudium Informatik im gewählten Schwerpunkt (s. §25 Satz 2) mit Erfolg abgeschlossen hat. Mit dem Bestehen dieser Prüfung wird ein Zertifikat erworben (vgl. §31).

§24
Qualifikation

Die Qualifikation zum Aufbaustudium Informatik richtet sich nach §4 der *Satzung über die Qualifikation für ein Studium in den Aufbaustudiengängen an der Technischen Universität München* vom 1. Februar 1982 (KWMBI II S.269) in der jeweils gültigen Fassung.

§25
Dauer und Umfang des Studiums

Die Studiendauer beträgt in der Regel einschließlich Prüfungszeit drei Semester. Zu Beginn des ersten Fachsemesters wählt der Student einen der in §3 Absatz 2 der *Studienordnung für das Aufbaustudium Informatik an der Technischen Universität München* vom 09.08.1996 genannten Schwerpunkte. Der Höchstumfang der für die Zulassung zur Prüfung erforderlichen Lehrveranstaltungen beträgt 42 Semesterwochenstunden. Es wird aber empfohlen, im gewählten Schwerpunkt zusätzliche Lehrveranstaltungen im Umfang bis zu 20 Semesterwochenstunden zu besuchen.

§26

¹Alle maskulinen Bezeichnungen von Personen und Funktionsträgern in dieser Satzung sind auf Frauen und Männer in gleicher Weise bezogen.

Prüfungsausschuß

Die Aufgaben des Prüfungsausschusses werden vom Prüfungsausschuß für Diplom-Informatiker wahrgenommen.

§27

Meldefrist zur Prüfung

Der Student soll sich so rechtzeitig zur Prüfung anmelden, daß er sie in der Regel am Ende des dritten Fachsemesters abschließen kann. Meldet sich der Student nicht so rechtzeitig zur Prüfung an, daß er sie spätestens am Ende des vierten Fachsemesters ablegen kann, so gilt die Prüfung als erstmals nicht bestanden.

§28

Zulassung zur Prüfung

- (1) Neben den in §§5 und 7 ADPO genannten werden für die Zulassung zur Prüfung die folgenden Voraussetzungen gemacht:
 1. der Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an den folgenden einführenden Vorlesungen:
 - a) Grundlagen der Programmierung
 - b) Systeme und systemnahe Programmierung
 - c) Grundlegende Algorithmen,
 2. der Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an einer der in §3 Absatz 2 der *Studienordnung* genannten Basisvorlesungen sowie an zwei Praktika aus dem gewählten Schwerpunkt,
 3. die Anfertigung einer, mindestens mit der Note 4.0 bewerteten, schriftlichen Studienarbeit aus dem gewählten Schwerpunkt.
- (2) Die in Absatz 1 Nrn. 1 und 2 geforderten Nachweise werden durch mündliche oder schriftliche Testate erbracht; das nähere legt die zuständige Lehrperson vor Beginn der Lehrveranstaltung fest. Diese Nachweise können bei Nichtbestehen innerhalb von zwölf Monaten einmal wiederholt werden, jedoch so, daß die Frist gemäß §27 eingehalten werden kann.
- (3) Der Arbeitsaufwand für die in Absatz 1 Nr. 3 geforderte Studienarbeit soll nicht mehr als vier Monate betragen. Eine Verlängerung um maximal zwei Monate kann der Prüfungsausschuß auf begründeten Antrag genehmigen. Die Studienarbeit wird von dem Prüfer, der die Arbeit ausgegeben hat, beurteilt. Wird die Arbeit mit einer Note schlechter als 4.0 bewertet, so ist dem Kandidaten auf Antrag ein neues Thema zu stellen, welches er innerhalb von vier Monaten bearbeiten muß, jedoch so, daß er die Frist gemäß §27 einhalten kann.

§29
Prüfung

- (1) Die Prüfung erstreckt sich über eine zweite Basisvorlesung (vgl. §28 Absatz 1 Nr. 2) und eine dazu vertiefende Vorlesung aus dem gewählten Schwerpunkt.
- (2) Die Prüfung ist mündlich abzuhalten und dauert etwa 30 Minuten.

§30
Wiederholung der Prüfung

Die Prüfung kann nur einmal und zwar innerhalb von sechs Monaten wiederholt werden.

§31
Zertifikat

- (1) Über das bestandene Aufbaustudium Informatik wird ein Zertifikat nach Anlage ausgestellt.
- (2) Das Zertifikat wird vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses oder dessen Stellvertreter unterzeichnet.

§32
Inkrafttreten

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Sie gilt erstmals für alle Studenten, die das Aufbaustudium Informatik an der Technischen Universität München mit dem Wintersemester 1996/97 aufgenommen haben.

Anlage
TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN

ZERTIFIKAT
über das
Aufbaustudium Informatik

Herr/Frau
geboren am in
hat von bis das Aufbaustudium Informatik mit dem Schwerpunkt
..... absolviert.

Die Einzelergebnisse der Prüfung, die sonstigen Lehrveranstaltungen, an denen
Herr/Frau im Rahmen dieses Aufbaustudiums teilgenom-
men hat, und die vom ihm/ihr dabei erzielten Leistungen sind in dem nachfol-
genden Auszug aus der Prüfungsniederschrift zusammengestellt.

München, den

Der Vorsitzende
des Prüfungsausschusses

.....

Auszug aus der Prüfungsniederschrift

Prüfung	Fachnote
Schwerpunkt:	
Basisvorlesung:
vertiefende Vorlesung:

Sonstige Lehrveranstaltungen	Stundenzahl	Fachnote
<u>Einführende Lehrveranstaltungen:</u>		
Grundlagen der Programmierung	3+2
Systeme und systemnahe Programmierung	3+2
Grundlegende Algorithmen	3+2
<u>Basisvorlesung:</u>		
.....	3
<u>Praktika:</u>		
.....	6
.....	6
<u>Studienarbeit:</u>		
Thema:	6
<u>Weitere Lehrveranstaltungen:</u>		
.....
.....
.....
.....

Zur Beglaubigung
Prüfungsamt der Technischen Universität München